



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Haushaltsauflösung
Gartenpflege
Objektbetreuung/-pflege
und Hausmeister

S&D Träger
info@sd-traeber.de
0174 20 85 185

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelder

PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG GMBH

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

Modelleisenbahnclub Arnsdorf e. V.
Kultur- und Freizeitgruppe des Bahn-Sozialwerkes

+++ Frühjahrsausstellung +++
Ausstellung & Selbstfahrttage
01./02./03.2025, jeweils 10 bis 17 Uhr
Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf, Haus A3
Hufelandstr. 15, 01477 Arnsdorf

+ Vorstellung MobaLedLib
+ Spielanlage

Steuern Sie selbst Züge auf unserer digitalen H0-Anlage! Bringen Sie dafür gern auch eigene Modelle mit (digitalisiert oder digitalisierbar mit Steckdecoder). So können Sie unser neues Modul für den Anlagenteil Richtung Radeberg erkunden. Zusätzlich zeigen wir Ihnen live, was mit 3D-Druck möglich ist.

Natürlich sind auch alle anderen Modellbahn-Begeisterten zum Beobachten des Zugverkehrs sowie Fragen stellen rund um den Modellbahnbau oder auch Diskutieren sehr herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.mec-arnsdorf.de

Modellflugclub Rossendorf e. V. Winterzeit ist Bastelzeit!

Derzeit treffen sich mittwochs im Vereinshaus in Rossendorf regelmäßig bis zu 9 Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Fliegerbau. Kai - unser neuer Nachwuchschef - zeigt den Jungen und Mädchen, dass Flugmodellbau nicht nur ein faszinierendes Hobby sein kann, sondern auch eine wertvolle Plattform ist, um sich für Technik, Naturwissenschaften und Kreativität zu begeistern. Durch gezielte Jugendförderung wollen wir in unserem Modellflugverein Talente entdecken, Fähigkeiten entwickeln und die Begeisterung für die Fliegerei wecken. Sie lernen hier spielerisch, wie Flugzeuge fliegen, wie Motoren arbeiten, welcher Leim was am besten verbindet und wie technische Probleme gelöst werden.

werden bei uns im Flugmodellbau lebendig und greifbar. Warum fliegt ein Flugzeug überhaupt – bei uns gibt es darauf die passenden Antworten. Erste „greifbare“ Ergebnisse Rumpf und Tragfläche sind fast fertig – nun wird zusammengebaut. Am Simulator darf sich jeder vorab mit der Steuerung des eigenen Fliegers vertraut machen, ohne Angst über die Folgen eines Absturzes haben zu müssen.

Dann rückt die Zeit des Erstflugs immer näher – wir dürfen gespannt sein. Vielleicht sehen wir ja bereits in dieser Saison einige unserer neuen Piloten beim Fliegen auf unserem Platz oder Vereinswettkämpfen als aktive Flieger.

Mathematik und Physik, die in der Schule oft abstrakt wirken,

- Auszüge aus dem Veranstaltungskalender 2025:**
- 03.05. (Sa), Beginn 10.00 Uhr Vergleichsfliegen mit Partnerclub RMK Krupka
 - 17.05. (Sa), Beginn 10.00 Uhr LIDL-Flieger-Cup
 - 07.06. (Sa), Beginn 10.00 Uhr RES Wettkampf
 - 21.06. (Sa), Beginn 10.00 Uhr Hochlandpokal
 - 16.08. (Sa), Beginn 10.00 Uhr Vereinsmeisterschaft



Wichtig:
Terminänderungen aufgrund schlechten Wetters möglich. Bitte rechtzeitig auf unserer Homepage informieren: www.mfc-rossendorf.de

Text und Fotos:
Frank Richter,
MFC Rossendorf e. V.



Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT
Inhaber Jan Helas

Akustik
• Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

Müllproblematik nach Silvester

Wer ist verantwortlich für die Reinigung in Radeberg?

In der Stadtratssitzung am 29. Januar 2025 nahm Stadträtin Ingrid Petzold unter Tagesordnungspunkt 3, Anfragen der Stadträte / Informationen, das Thema des Silvestermülls in den Fokus. Sie wies darauf hin, dass es wohl den meisten nicht entgangen sei, wie die Innenstadt nach dem Neujahrsfest ausgesehen hat. „Vielleicht können wir gemeinsam nach einer Lösung suchen, dass unser Stadtwirtschaftshof nicht jedes Jahr aufs Neue die gewaltige Aufgabe stemmen muss, diese Menge an Müll und Dreck zu beseitigen“, erklärte die stellvertretende Oberbürgermeisterin und Stadträtin der CDU-Fraktion.

Schwerpunkt des Mülls eindeutig in der Kernstadt und nicht in den Ortsteilen liegt. Katja Nötzoldt betonte: „Leider wird das Bäumen des Silvestermülls durch den Stadtwirtschaftshof viel zu oft als Selbstverständlichkeit aufgefasst. Es gilt jedoch grundsätzlich das Verursacher-Prinzip, wonach derjenige, der Raketen, Böller etc. zündet, die entstandenen Überbleibsel auch zu beseitigen hat.“

Fotos unserer Redaktion vom 01. Januar 2025 belegen, überall lag Müll von gezündetem Feuerwerk, Verpackungen und Wunderkerzen. Kaum jemand räumt seine Hinterlassenschaften im öffentlichen Raum weg. Die Mitarbeiter des Stadtwirtschaftshofes waren in den ersten Tagen des neuen Jahres damit beschäftigt, die Stadt von diesem Unrat zu befreien. Katja Nötzoldt, Leiterin des Stadtwirtschaftshofes, lieferte im Nachgang dazu die Zahlen: „2023 betrug die in den ersten Tagen des neuen Jahres eingesammelte Abfallmenge 1,7 Tonnen. 2025 lag sie bei 2,57 Tonnen.“ Die Entsorgungskosten haben sich aufgrund dieser Zunahme sowie durch empfindliche Preissteigerungen enorm erhöht – von rund 500 Euro auf etwa 1.000 Euro. Hinzu kommen Personal- und Fahrzeugkosten. In diesem Jahr wurde die Beseitigung des Silvestermülls an drei Tagen durchgeführt. Dabei zeigte sich erneut, dass der

Zudem berichteten Familien über gefährliche Situationen während der Silvesternacht im Bereich der Hauptstraße und des Kleinmarktes, als plötzlich Böller aus Fenstern geworfen wurden. Eine Mutter äußerte: „Man kann nicht mal mit den Kindern vor die Türe gehen, ohne durch wilde Böllerei verschreckt oder im schlimmsten Fall verletzt zu werden.“

Ingrid Petzold schlug in diesem Zusammenhang vor, festgelegte Zonen einzurichten, in denen das Abfeuern von Feuerwerkskörpern und Böllern nicht gestattet ist – beispielsweise auf dem Marktplatz. Die Stadtverwaltung nahm diesen Hinweis zunächst auf.

Mandy Thümer, Leiterin des Ordnungsamtes, äußerte sich zur Idee einer Verbotzone auf Anfrage der Redaktion: „Radeberg ist recht ländlich geprägt, sodass die Problematiken, wie sie in Berlin oder Leipzig zu Silvester auftreten, nicht vorliegen. Böllerbeschädigungen zu Silvester sind immer mal wieder zu verzeichnen, halten sich jedoch „im Rahmen.“ Sie fügte hinzu: „Es



gab 2024/2025 zwei dokumentierte Sachbeschädigungen städtischen Eigentums. Beschädigungen privaten Eigentums sind der Stadtverwaltung Radeberg nicht bekannt.“ Die Ordnungsamtsleiterin stellte klar: „Wenn diese Situation beträchtlicher wäre, ließe sich in der Gesamtbewertung für eine Verbotzone auch die starke Vermüllung anführen. Als Hauptgrund für eine Verbotzone ist starke Vermüllung allein nicht ausreichend, da Polizei und Gemeindevollzugsbedienstete durch Verbotzonen weitgehende Befugnisse erhalten und diese daher unbedingt verhältnismäßig sein müssen.“

Die Diskussion um den Silvestermüll zeigt die Herausforderungen auf, vor denen Radeberg steht – sowohl hinsichtlich der Sauberkeit als auch der Sicherheit während der Feierlichkeiten zum Jahreswechsel.

Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um ein sauberes und sicheres neues Jahr für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Text & Fotos: Red

MATTHIAS RENTZSCH
FÜR DRESDEN III/ BAUTZEN II

Auf Seite 8 erfahren Sie mehr!

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG **AfD**



Große Kreisstadt Radeberg

Oberbürgermeister lädt zum persönlichen Gespräch ein

Am Samstag, dem 01. März 2025, lädt Oberbürgermeister Frank Höhme zur Bürgersprechstunde in das Fraktionszimmer der Stadtverwaltung (Hauptstraße 2, 01454 Radeberg) ein. Dort steht er von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr für

ein Gespräch oder konkrete Anliegen zum Verfügung. Anmeldungen vorab wären wünschenswert, sind jedoch nicht verpflichtend.
Telefon: 03528 450-200
E-Mail: oberbuergemeister@stadt-radeberg.de

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwolmsdorf am 07.11.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 4/2/2024/ORK Der Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf beschließt für das Jahr 2025 folgende Sitzungstermine: 09.01.2025, 06.03.2025, 15.05.2025, 11.09.2025, 06.11.2025. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.
Beschluss-Nr.: 5/2/2024/ORK Der Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf stellt fest, dass bei der Nachrückerin in den Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 i.V.m. § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO vorliegen. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Heidemarie Heim, Ortsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wallroda am 28.11.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 4/2/2024/ORW Der Ortschaftsrat Wallroda beschließt für das Jahr 2025 folgende

Hans-Jörg Woywod
Ortsvorsteher

Beschluss-Nr.: 6/2/2024/ORK Der Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf beschließt die Aufnahme des folgenden Verhandlungsgegenstandes auf die Tagesordnung des Gemeinderates Arnsdorf zu setzen: Errichtung eines Feuerwehrgerechtes mit angrenzendem Sanitärtrakt im Ortsteil Kleinwolmsdorf. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 7/2/2024/ORK Der Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf beschließt die Aufnahme des folgenden Verhandlungsgegenstandes auf die Tagesordnung des Gemeinderates Arnsdorf zu setzen: Erwerb und Abbruch des ehemaligen Gasthofs im Ortsteil Kleinwolmsdorf. Dieser Beschluss wurde mehrstimmig angenommen.

Heidemarie Heim, Ortsvorsteherin

Sitzungstermine: 30.01.2025, 20.03.2025, 05.06.2025, 25.09.2025, 20.11.2025.

Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Leserbriefkasten

Bürgerentscheide Arnsdorf und Radeberg Richtigstellung unterschiedlicher Aussagen Nutzen Sie die seltene Möglichkeit der direkten Bürgerbeteiligung!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, diese Woche entscheiden Sie über einen Bürgerentscheid in Arnsdorf und wir wünschen Ihnen eine weise Wahl. Vielleicht fällt Ihnen die Entscheidung schwer, da sehr viele unterschiedliche Aussagen publiziert werden. Auf den letzten Metern möchten wir Ihnen die Erkenntnisse aus Radeberger und Arnsdorfer Veranstaltungen gebündelt übergeben:

1. 2 Gewerbegebiete mit 136,5 ha – 1.365.000 m²
Sowohl beim Bürgerentscheid in Arnsdorf als auch in Radeberg handelt es sich um zwei Gewerbegebiete, die auf insgesamt 136,5 ha landwirtschaftlicher Fläche geplant sind. Weder geht es um eine kleinere Fläche noch lediglich um ein Gebiet, auch wenn dies so kommuniziert wird – es ist falsch.

2. Gewerbe oder Industrie?
Hier widersprachen sich die Bürgermeister in ihren Veranstaltungen: Hr. Höhme ruderte in der Veranstaltung am 12.02.25 zurück, wo er auf den Zuwendungstext „Gewerbegebiet“ verwies.

Seine erste Aussage, wonach der Stadtrat die Entscheidung trifft, ist wohl die zutreffendste. Denn der Gemeinde- oder Stadtrat kann auch nach Bürgerentscheid förder-schädlich festlegen, dass eine Umwidmung in Industrie erfolgt. Denn die Förderrichtlinie spricht von „Ansiedlung von landesweit bedeutsamen Industrie- beziehungsweise Gewerbebetrieben“.

3. Großindustrie oder nicht?
Während Herr Höhme Radeberger Firmen ansiedeln möchte, von denen Arnsdorf auch nach Gewerbesteuererlegung nichts hätte, sprach man in Arnsdorf davon, dass von kleineren und mittleren Betrieben im Aufstellungsbeschluss die Rede sei (Radeberger Zeitung vom 14.02.2025, Seite 1). Diese Aussage ist falsch! Denn dort ist die Rede von „Ansiedlung großflächiger Gewerbegebiete“ – ohne zusätzliche Größenangabe. Auch wollte man von der Entwicklung im Dresdner Norden – also ESMC – profitieren.

4. Zweckbetrieb heißt, die Zügel aus der Hand zu geben
Entgegen aller geschäftlichen Mindeststandards gibt es keinerlei Vereinbarungen über Anteilsverhältnisse. Privat und geschäftlich würde vermutlich niemand so agieren. Da der Arnsdorfer Gemeinderat einen alten Beschluss von 2014 rückgängig gemacht hat, nachdem alle Gewerflächen nach Radeberg gingen, liegt derzeit keinerlei Vereinbarung vor. Warum unser Bürgermeister überhaupt einen für Arnsdorf so nachteiligen Förderantrag geschlossen hat, hat sich uns noch nicht erschlossen – zumindest was das nicht zum Wohle von Arnsdorf. Denn Arnsdorf hätte demnach die Kosten zu tragen gehabt, aber keinen einzigen Qm Anteil.

5. Ministerpräsident Kretschmer gibt einen Zukunftsausblick: „viele Menschen auf engem Raum, viel Verkehr“
In der Veranstaltung am 06.02.2025 zur Vertragsunterzeichnung mit Ass Komm berichtete Ministerpräsident Kretschmer von einer kurz zuvor geschehenen Reise nach Stuttgart.

Seinen Satz „Dort leben ganz viele Menschen auf engem Raum, dort ist ganz viel Verkehr, ergänzte er mit der Aussage „Das wird hier auch so werden. Diese Region

Zum Arnsdorfer Bürgerentscheid am 23. Februar 2025

Die Angst vor der Abstimmung in Arnsdorf mit JA für eine Nicht-Planung der Gewerbegebiete treibt einige Blüten. Bürger reißen sogar die Plakate der Bürgerinitiative um! Es muss schon für einige Befürworter der jetzt vorliegenden Planungslagen katastrophal sein, wenn eine Bürgerinitiative folgende Kriterien vor einer Planung aufstellt:

- Keine überdimensionierten Gewerbegebiete
- Klarheit über die Flächenverteilung VOR einem Planungsbeginn
- Landwirtschaftlich hochwertigen Boden (insbesondere die Gegend Hüttertal - Wallroda) eben NICHT mit einem Gewerbegebiet überplanen
- Die Erschließungs-Folgen benennen wie
- Notwendigkeit weiterer Flächen für Wohnen, Infrastruktur und Verkehr
- Steigender Verkehr AUCH durch unsere Orte
- Finanzielle Risiken, auch für die Einwohner!
- Habe ich ja 2001 erlebt!

Die Schönfärberei einiger Befürworter der Planungen nicht hinnehmen, gehört auch zum Entscheidungsprozess

Antje Vorwerk
Gemeinderätin Arnsdorf (Bürgerforum e. V.)

für JEDEN Einzelnen, der am 23. Februar 2023 seine Stimme gegen die Planung mit JA, oder für die Planung mit NEIN abgibt. Die Gemeinderäte der ZAG haben sich bisher NICHT dazu geäußert, wie sie sich den Flächentausch vorstellen, wenn erst mal die Gebiete in Planung gehen. Und das sollte jeder bedenken. Was ich mich als Einwohner von Arnsdorf frage: Warum hat das niemand bis zur Einwohnerversammlung am 5. März 2024 auf dem Schirm gehabt?

Ein „JA“ beim Bürgerentscheid in Arnsdorf GEGEN DIE PLANUNG gibt der Gemeinde Arnsdorf UND der Stadt Radeberg die Möglichkeit, Klarheit über die Flächenverteilung VOR einem Planungsbeginn in interkommunaler Zusammenarbeit herzustellen. Dann ist VOR Planungsbeginn geklärt, über welche Flächen die Stadt und die Gemeinde jeweils verfügen und unsere Anwohner UND Verwaltungen haben Klarheit, wie hoch der prozentuale Anteil am Einkommen aus den Gewerbegebieten ist. Außerdem kann das Thema landwirtschaftlicher Boden bei Wallroda in interkommunaler Zusammenarbeit mit gelöst werden.

Leserbrief Eckart Merker

Aktuelles aus dem Rödertal

Stadtrat diskutiert Herausforderungen bei Bauprojekten

Nachträgliche Zinsforderungen beim Projekt Parkplatz Pulsnitzer Straße

In der letzten Sitzung des Radeberger Stadtrates am 29.01.2025 stand ein Thema im Fokus, das viele Kommunen betrifft: die fristgerechte Verwendung von Fördermitteln. Der Stadtrat beschloss eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 30.195,40 Euro, um Zinsen zu begleichen, die aufgrund der nicht fristgerechten Verwendung von Fördergeldern für die Bauvorhaben Parkplatz Pulsnitzer Straße und die Sanierung der Turnhalle Pulsnitzer Straße entstanden sind.



Im Januar 2024 waren die Bauarbeiten an der alten Turnhalle auf der Pulsnitzer Straße in vollem Gange. Verschiedene Faktoren verzögerten eine fristgerechte Fertigstellung. Nun muss die Stadt Radeberg Zinsen für die Nutzung der Fördergelder zahlen.

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hatte der Stadt Radeberg mitgeteilt, dass für die nicht fristgerecht untersetzten Finanzhilfen aus dem Jahr 2023 Zinsen erhoben werden. Diese Mittel waren auf Grundlage eines Maßnahme-Konzeptes abgerufen worden, konnten jedoch aufgrund verschiedener unvorhergesehener Umstände nicht rechtzeitig verwendet werden. Insbesondere ungünstige Witterungsbedingungen und notwendige Tiefbauarbeiten führten zu Verzögerungen beim Bau des Parkplatzes. Auch bei der Sanierung der Turnhalle gab es aufgrund einer späten Entscheidungsfindung über die Nutzungsvarianten im Jahr 2023 ähnliche Probleme.

In der Diskussion durch die Stadträte erfragte Ingrid Petzold (Fraktion CDU) zunächst den Anteil dieser Zinskosten an der Gesamtfördersumme, woraufhin Oberbürgermeister Frank Höhme erklärte, dass diese rund fünf Prozent ausmachen. Die Bauamtsleiterin Uta Schellhorn betonte, dass in den meisten Fällen eine fristgerechte Verwendung möglich sei, jedoch bei diesem Projekt mehrere Faktoren zusammenkamen, die dies verhinderten.

Detlev Dauphin (Fraktion Freie Wähler) wies darauf hin, dass die späte Bewilligung von Fördergeldern ein allgemeines Problem darstellt und oft eine fristgerechte Abrechnung behindert. Uwe Kirschner (Fraktion AfD) erkundigte sich nach möglichen Fristverlängerungen im Prozess, was vom Oberbürgermeister verneint wurde – das System sei dafür zu träge.

Matthias Hänsel (Fraktion CDU) regte an, dieses Problem im Städte- und Gemeindebund anzusprechen und Druck auf Land und Bund auszuüben. Der Oberbürgermeister betonte zudem die Wichtigkeit einer frühzeitigen Projektvorbereitung, um bei Eröffnung von Fördermöglichkeiten schnell reagieren zu können.

Stadtrat Thomas Tiebel (Fraktion Wir für Radeberg) schloss die Diskussion mit einem positiven Aspekt: Es sei erfreulich, dass trotz aller Schwierigkeiten das Geld geflossen ist und somit der neue Parkplatz realisiert werden konnte.

Die Debatte verdeutlicht die Herausforderungen, vor denen Kommunen bei der Umsetzung von Bauprojekten stehen – insbesondere wenn es um die Nutzung von Fördermitteln geht. Die Stadt Radeberg wird weiterhin daran arbeiten, Prozesse zu optimieren und frühzeitig auf mögliche Probleme zu reagieren.

Text & Foto: Red.

Neue Herausforderungen durch angepasste Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer

In seiner Sitzung am 27. November 2024 hat der Stadtrat von Radeberg die Satzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer beschlossen. Dieser Schritt ist Teil der umfassenden Reform des Grundsteuerrechts, die durch das Grundsteuer-Reformgesetz vom 26. November 2019 initiiert wurde. Die Neuregelungen bringen sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die Stadt und ihre Bürger mit sich.



Hintergrund der Reform

Die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sind Realsteuern, deren Aufkommen gemäß Artikel 106 des Grundgesetzes den Gemeinden zusteht. Die Festsetzung und Erhebung dieser Steuern obliegt den Kommunen, was in § 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (KAG) festgelegt ist. Mit der Reform des Grundsteuerrechts wurden die Grundsteuerwerte für sämtlichen Grundbesitz in Sachsen auf den 1. Januar 2022 neu festgestellt, was ab dem 1. Januar 2025 erstmals Auswirkungen auf die Grundsteuererhebung haben wird.

Die Umstellung von der Nutzer- zur Eigentümerbesteuerung führt zu einer Neubewertung des Grundbesitzes, was in vielen Fällen zu Änderungen der Grundsteuermessbeträge führt. Diese Veränderungen sind nicht nur administrativ herausfordernd, sondern haben auch direkte finanzielle Auswirkungen auf die Grundstückseigentümer.

Aufkommensneutralität im Fokus

Ein zentrales Ziel der Verwaltung ist es, bei der Ermittlung der neuen Hebesätze eine Aufkommensneutralität zu gewährleisten. Dies bedeutet, dass die Gesamteinnahmen aus der Grundsteuer für das Jahr 2024 in gleicher Höhe auch für das Jahr 2025 vorgesehen werden sollen. Dabei sind jedoch Verschiebungen bei einzelnen Grundstückseigentümern unvermeidlich.

Für den land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz (Grundsteuer A) schlägt die Verwaltung vor, den bisherigen Hebesatz von 315 Prozent beizubehalten, da hier Unsicherheiten hinsichtlich der Vollständigkeit der Veranlagungsfälle bestehen. Im Gegensatz dazu wird für unbebaute und bebauete Grundstücke (Grundsteuer B) ein Rückgang des Hebesatzes von bisher 427 Prozent auf voraussichtlich 385 Prozent angestrebt, um den Anstieg des Messbetragsvolumens gerecht zu werden.

Herausforderungen für Bürgerinnen und Bürger

In einer anschließenden Diskussion im Stadtrat am 29. Januar 2025 äußerte Stadtrat Roland Schmidt (Freie Wähler) Bedenken hinsichtlich der finanziellen Belastungen für viele Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Besitzer von Mietimmobilien. Einige Betroffene sehen sich mit Verdopplungen oder gar Verdreifachungen ihrer Steuerlast konfrontiert, was zu erheblichen finanziellen Schwierigkeiten führen kann.

Oberbürgermeister Frank Höhme zeigte Verständnis für diese Sorgen, wies jedoch darauf hin, dass die Vorgaben zur Neuregelung von der Landesregierung stammen und somit nicht lokal beeinflusst werden können. Die Stadtverwaltung erhält regelmäßig Widersprüche von betroffenen Bürgern, was die Problematik weiter verdeutlicht.

Die Kämmerin der Stadtverwaltung, Jeannette Förster, wies zudem daraufhin, dass einige Bürgerinnen und Bürger ihre Erklärungen nicht abgegeben haben, sodass das Finanzamt diese Daten schätzen musste.

Für weitere Informationen zur neuen Grundsteuer können interessierte Bürgerinnen und Bürger die Webseite des Bundesfinanzministeriums besuchen: www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/faq-die-neue-grundsteuer.html.

Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um eine faire und transparente Umsetzung der neuen Regelungen sicherzustellen und gleichzeitig den Bedürfnissen aller Radeberger Rechnung zu tragen.

Text: Red.

Foto: pixabay (Tanja-Denise Schantz)

48-Stunden-Aktion 2025

Vom 24. bis 25. Mai 2025 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen

Nach dreizehn erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummler auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter.

Bis 20. April 2025 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Erneut wird auch 2025 im Rahmen der 48-Stunden-Aktion wieder der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden auch in diesem Jahr wieder erst nach der Aktion im Rahmen einer Jurysitzung Ende Juni 2025 statt, das dies in den letzten Jahren als sehr positiv von den Aktionsgruppen aufgefasst wurde. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Und wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Informationen dazu finden sich auf der Aktionswebseite.

Mit Förderung durch das „Bundesprogramm Demokratie leben! im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt 2025 über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden. Mit der Beendigung dieses landkreisweiten Projektes durch die Landkreisverwaltung steht das aber nun vorerst für 2026 infrage. Die 48-Stunden-Aktion ist ein gutes Beispiel dafür, welchen wichtigen Stellenwert Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen hat – egal ob ehren- oder hauptamtlich initiiert und begleitet. In diesem Kontext setzt sich die Kampagne „Jugend- & Familienarbeit WIRKT“ für die gesellschaftliche Bedeutung von Jugendarbeit und Familienbildung im Landkreis Bautzen ein. Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Familienbildung sind mit einem verbindlichen Auftrag zur Zukunftssicherung im Landkreis zu sehen: lokal, verbindend, lösungsorientiert, demokratisch und für alle zugänglich bietet das Arbeitsfeld niedrigschwellige Chancen zur Entfaltung, Entwicklung und Mitwirkung für Kinder, Jugendliche, Familien und Ehrenamtliche!

Warum mitmachen? Weil mit der 48-Stunden-Aktion:

- kann in Gruppen zum Gemeinschaftssinn beigetragen und der Zusammenhalt gestärkt werden,
- man eine Öffentlichkeitswirksamkeit für sich und seine Gruppe erzielt,
- man ein positives Bild von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeichnet,
- man Erfahrungen der Selbstwirksamkeit ermöglicht und neue Erlebnisräume öffnet,
- man den Kontakt zur Gemeindeverwaltung, Unternehmen etc. und damit auch die Heimatverbundenheit stärkt,
- man die Nachwuchsgewinnung, z. B. in Vereinen über tolle gemeinsame Erlebnisse fördert, man ein positives, prägendes Gefühl und besetzt, so das Bild der Region unserer Region positiv schafft,
- man Identität stiftet und man nachhaltig arbeitet, da etwas Bleibendes in den Kommunen geschaffen wird.

Region Westlausitz-West Internationaler Bund gGmbH
Dennis Bachmann HOTLINE 0152 / 380 806 53

Text: Landkreis Bautzen

Radeberger Industriegeschichte – ein Rückblick mit Ausblick zum Nachdenken ...

Erinnern wir uns endlich wieder - Radeberg wurde durch Arbeit „Groß und Bedeutend“!

Von Renate Schönfuß-Krause

Ist Geschichtswissen über die Entwicklung einer Stadt heute noch aktuell?

Persönlich beantworte ich das für mich mit einem eindeutigen Ja! Dieses Wissen um geschichtliche Zusammenhänge, diese Möglichkeiten eines kritischen Vergleichs zwischen Einst und Jetzt sollten unabdingbar sein, wenn sich, wie gerade erneut, heutige Zielstellungen, Anforderungen, Situationen bis hin zu Meinungsäußerungen von Bürgern, genauso wie vor 175 Jahren, wiederholen und gleichen. Ein gewisses Maß an Geschichtswissen und Geschichtsdenken fordert zum Nachdenken und Vergleichen heraus und sollte immer als Grundlage vor wichtigen Entscheidungsfindungen stehen!

Unsere Zukunft beginnt nicht irgendwann – sondern sie beginnt heute!

Die kürzlichen Radeberger Diskussionsrunden in Vorbereitung des Bürgerentscheides, bei dem es um ein Ja oder Nein zu aufgezogenen Visionen einer weiteren Zukunftsplanung für die Stadt geht - langfristig im Sinne einer weiteren positiven wirtschaftlichen Stadtentwicklung angedacht - machen deutlich, dass ein Teil der heutigen Radeberger Bürger kaum noch Näheres über die einstige Industriegeschichte ihrer Stadt Radeberg und deren große Bedeutung als Wirtschafts- und Industriestandort bis vor etwa 30 Jahren weiß. Alles, was hier im Moment gewollt und diskutiert wird, war schon einmal da - Geschichte wiederholt sich gerade in diesen Tagen erneut.

Von dieser momentanen Befragung aller Radeberger Bürger, mit JA für eine weitere, langfristig geplante wirtschaftliche Entwicklung abzustimmen oder eben auch für eine Stagnation mit NEIN, wird es zukünftig abhängen, wie sich nicht nur Angebote des Arbeitsmarktes, sondern auch die weitere Stadtentwicklung mit Wohnungsbau, Schulneubau, Gastgewerbe, Handel und Kultur bis hin zur medizinischen Versorgung u. a. m. entwickeln werden - oder eben auch nicht. Unsere jetzigen Entscheidungen für Planungen einer verantwortungsvollen Stadtentwicklung werden für die Zukunft außerdem die Weichen dafür stellen, ob endlich die seit 30 Jahren anhaltende Spirale des Weggehens einer gebildeten Kinder- und Enkelgeneration aus Radeberg, die in weit entfernte Gebiete mit reichlich anspruchsvoller und sicherer Arbeit auswandert, beendet werden kann – oder eben auch nicht. Denn auch die durch den Wegzug der jungen Generation einhergehende Vereinsamung zurückbleibender Familien oder die Vergreisung einer ganzen Region hängt von den sicheren Arbeits- und Lebensmöglichkeiten für eine junge Generation und einem damit verbundenen intakten kulturellen Umfeld ab.

Es ist nicht neu und ganz normal: Der gesund empfindende, strebsame junge Mensch geht schon immer dorthin, wo es für ihn Arbeit, Zukunft und ein besseres Leben gibt, auch für die Gründung einer Familie, da Arbeit von klugen jungen Leuten zumeist nicht als Beschwerne und Last, sondern durchaus erfüllend und als Sinnstiftung empfunden wird.

Rückblick: Radeberg - vom unbedeutenden Landstädtchen zur Industriestadt

In einem Bericht über Radeberg aus dem Jahr 1789 erfahren wir, dass „...die Stadt 223 bewohnte Häuser hatte, in der 949 Personen wohnhaft waren, der stärkste Nahrungsweig in der Fabrikation seidener Bänder bestand und die meisten ihr Brot mit Handarbeit kümmerlich verdienten und Nahrungsorgen hatten.“ Auch 1850, also vor „nur“ 175 Jahren, fallen Betrachtungen im „Dresdener Salonblatt“ nicht optimistischer aus: „Was lässt sich schon ‚Welter-schütterndes‘ berichten von einem schlichten Landstädtchen, wie dem Radeberg!“ Zu dieser Zeit gab es in Radeberg bisher nur eine einzige und erste Fabrik, die des „Schönferber und Fabricant“ Carl Wilhelm Scherz (heute Dresdener Str. 40).

Erst 1845, durch die Anbindung der Stadt Radeberg an die Sächsisch-Schlesische Eisenbahn, wurden in Radeberg die Weichen für eine beginnende Industrialisierung der Stadt gestellt, die sich in den nächsten Jahrzehnten von der kleinen, verschlafenen Kleinstadt zu einer bedeutenden sächsischen „Grünen Industriestadt“ entwickeln sollte. Angeschlossen an die Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz wurde Radeberg als zukünftiger Industriestandort für Unternehmer weithin „attraktiv“ sichtbar, obwohl, genau wie heute, vorerst noch keine Bedarfsträger für eine industrielle oder gewerbliche Ansiedlung bereitstanden! Aber Radeberg konnte mögliche Standort-Flächen präsentieren. Sächsische und schlesische Unternehmerkreise wurden aufmerksam, da mit der Eisenbahnlinie ein Potenzial zum Güter-Massentransport gegeben war, um u. a. Kohle für Dampfmaschinen und den Rohstoff Sand für die Glashütten zu transportieren, den Vertrieb der Erzeugnisse und den Personentransport abzusichern. Der anfänglich „etwas unglücklich außerhalb der Stadt“ liegende Bahnhof auf weit und breit ungebautem Land erwies sich bald als sehr vorteilhaft für die Ansiedlung von Betrieben im Umkreis, die mit eigenem Normalspur-Anschluss an die Eisenbahnlinie modernste Voraussetzungen für ihre Produktion und die unabdingbare Wertschöpfung (also Geldwertsteigerung der Erzeugnisse als Basis für

Gewerbesteuern) vorfanden.

Rat und Bürgermeister - mit Weitsicht, Visionen und Risikobereitschaft

Einer klugen Weitsicht und den Visionen von Ratsmitgliedern und Bürgermeistern war in den kommenden Jahrzehnten ein bisher kaum vorstellbarer Aufschwung der Stadt zu verdanken. Die Radeberger Stadtväter ermöglichten die Ansiedlung von Unternehmen in den noch unerschlossenen Außenbezirken der Stadt. Sie erkannten mutig Chancen für eine einsetzende positive Entwicklung für Radeberg, obwohl sie damals ebenfalls wie heute, nicht wussten, welche Schwierigkeiten und Weltveränderungen zukünftig auftreten könnten. Überliefert ist nur eine gravierende Fehlentscheidung der Stadtberechtigten, als diese den von der Eisenbahngesellschaft perspektivisch geplanten Eisenbahn-Knotenpunkt ablehnten, der in Radeberg die West-Ost-Strecke Dresden - Görlitz mit der neuen Nord-Süd-Strecke Kamenz - Pirna verbinden sollte. Daraufhin erhielt das bis dahin total unbedeutende Arnsdorf, noch fern der Eisenbahnstrecke liegend, den Zuschlag, der für die weitere Entwicklung und Bebauung des Dorfes ab 1875 von großer Bedeutung werden sollte und schließlich zu Beginn des 20. Jh. den Bau der Königlich-Sächsische Heil- und Pflegeanstalt Arnsdorf nach sich zog. Für den Ort von einem immensen personellen und wirtschaftlichen Vorteil, den Radeberg sich entgehen ließ.

In Radeberg begann ab 1858 die Erfolgsgeschichte der Glasindustrie. Wilhelm Rönisch aus Schlesien gründete die erste Hohl- und Tafelglasfabrik gemeinsam mit den Gebrüder Hirsch, seinen Schwägern. Es folgten weitere Mitglieder der Glashütten-Dynastie Hirsch, die zahlreiche Hütten errichteten, expandierten und Radeberg bis 1929 zu einem bedeutenden Zentrum sächsischer Glasindustrie entwickelten. Um die Jahrhundertwende gab es 28 Fabriken mit 2.400 Beschäftigten (Glasfabriken, Glasformenbau, Eisengießereien, Maschinenbauabriken). Unaufhaltsam folgten Betriebsgründungen verschiedenster Branchen: 1869 Nähmaschinenfabrik „Carl Barth“; 1870 das „Klitzingsche Eisenwerk“, daraus wurde „Saxonia Eisenwerke und Eisenbahnbedarfabrik Radeberg AG“, ab 1890 Standort der Vereinigten Eschbach'schen Werke AG; 1872 Gründung „Aktienbrauerei zum Bergkeller“ (1885 „Radeberger Exportbierbrauerei“); 1874 Bau Gasanstalt; 1880 Gründung Lehrmolkerei Heinrichsthal; 1896 Gründung der Kokosmatten-Weberei; 1897 Gründung der „Stroh- und Filzhut-Fabrik Wagawa & Cröner“; 1903 Heuer Automobil-Karosseriebau (Gläser) u. a. m.

Radeberg erlebte Hochkonjunktur – die Stadt gehört zu den bedeutendsten Industriestädten im Königreich Sachsen und „blüht“

Radeberg hatte um 1890 ca. 14.000 Einwohner. Wohnungsbau, Schulneubauten, Straßenausbau wurden erforderlich, der Neubau eines Postamtes, des Städtischen Krankenhauses, Turnhallen mit angeschlossenen Sportplatz für den Schul-, Arbeiter- und Vereinssport u. v. a. m. Die Attraktivität Radebergs als Wohn- und Arbeitsort nahm ständig zu. 1915 begannen Entwicklung und Erweiterung der Südvorstadt durch die Errichtung des königlichen Feuerwerks-Laboratoriums mit werkeigenem Bahnnetz, einem Großbetrieb, in dem außer 1.500 Bauarbeitern später bis zu 5.000 Menschen beschäftigt waren (Gelände Sachsenwerk, Rafena, Robotron). In der Folge entstanden die Bebauung von Schillerstraße und Ferdinand-Freiligrath-Straße, am Goldbachgrund erfolgte eine Wohnbebauung als Arbeiter-Wohnsiedlung mit Markt (Kohlrabi-Insel). Ein genossenschaftlicher Wohnungsbau erschloss das Gebiet an der Dresdener Straße mit der Ernst-Braune-Siedlung. Eine weitere großflächige Wohnbebauung erfolgte mit der Stadtrand siedlung in den 1920/30-er Jahren. Der weitere Ausbau der Südvorstadt bis zur Dresdener Heide vollzog sich im Rahmen der beginnenden Produktion von Rechentechnik im VEB Rafena-Werke / Robotron Ende der 1960-er Jahre. Es wurden für die angeworbenen Arbeitskräfte, Ingenieure, Techniker, Ökonomen moderne Wohnblocks in unmittelbarer Nähe des Werkes für 2.400 Familien erbaut, Kindergärten, Schulen und Kaufhallen. Die Stadt boomte, Sport-, breite Kultur- und Freizeit-Angebote waren selbstverständlich.

Mit der sogenannten Wende 1989, der Schließung maßgeblicher Großbetriebe bis hin zur Schleifung oder dem totalen Verfall der Bausubstanz, wurde im Wesentlichen die wirtschaftliche Bedeutung der Industriestadt Radeberg beendet. Damit endeten auch viele kulturelle und sportliche Leistungen, deren kostenlose Finanzierung bis dahin selbstverständlich waren. Die Darstellung der Stadt Radeberg beschränkte sich in den letzten drei Jahrzehnten in der Öffentlichkeit zumeist einseitig und kommerziell auf die Rolle einer „Bierstadt Radeberg“.

Denken wir also gründlich nach, wählen wir verantwortungsbewusst auch für die Zukunft der nachfolgenden Generation, wenn wir am 23. Februar 2025 über die Zukunft unserer Stadt mitentscheiden können.

Außerdem: Fortschritt und Entwicklung kann man nicht aufhalten – nur verzögern!

Radebergs Zukunft.

Beim Bürgerentscheid entscheiden Sie über die Zukunft Radebergs. Ein neues Gewerbegebiet wäre mehr als nur eine Fläche. Es kann die Chance sein, unsere Stadt fit für die Zukunft aufzustellen. Wenn Sie mit JA stimmen, dann sagen Sie

Am 23. Februar entscheiden Sie! Gehen Sie bitte zur Wahl!

- JA,** zur Zukunft unserer Stadt Radeberg! Wir gestalten gemeinsam eine zukunftsfähige Stadt mit neuen wirtschaftlichen Chancen, Entwicklungsperspektiven und einem starken Mittelstand.
- zu neuen Arbeitsplätzen und wirtschaftlicher Stabilität! Ein ausgewogenes Gewerbegebiet schafft sichere Jobs und stärkt unsere regionale Wirtschaft.
- damit letztlich auch alle Bürgerinnen und Bürger profitieren! Zum Beispiel durch bessere finanzielle Spielräume im städtischen Haushalt für soziale und kulturelle Angebote für unsere Kitas und Schulen, unser Schloss, den Straßenbau und unsere Vereine.
- zu einer nachhaltigen und durchdachten Stadtentwicklung und damit zur Prüfung, ob und in welchem Umfang Gewerbeflächen ausgewiesen werden können, wobei die Beachtung aller öffentlichen und privaten Belange sichergestellt wird!



Informieren Sie sich unter zukunft.radeberg.de



Oberbürgermeister Frank Höhme zum Bürgerentscheid

Entscheiden Sie bitte über die Zukunft unserer Stadt Radeberg.



Liebe Radebergerinnen und Radeberger,

die Entscheidung, die Sie am 23. Februar beim Bürgerentscheid treffen werden, ist von großer Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt. Radeberg steht an einem entscheidenden Punkt: **Wollen wir aktiv unsere wirtschaftliche Zukunft gestalten oder uns Entwicklungschancen verbauen?**

In den vergangenen Wochen gab es viele Diskussionen über das geplante Gewerbegebiet. Ich begrüße es ausdrücklich, dass Bürgerinnen und Bürger sich mit dieser wichtigen Frage intensiv auseinandersetzen. Doch diese Diskussion muss auf einer sachlichen Grundlage geführt werden – **mit Fakten statt Übertreibungen, mit einer realistischen Einschätzung statt Angstmacherei.**

Was ist wirklich geplant?

Es kursieren Behauptungen über eine angeblich **135 Hektar große Gewerbefläche** – das entspricht 190 Fußballfeldern. **Tatsache ist:** Die Stadt Radeberg plant eine deutlich kleinere Fläche, rund **34 plus 22 Hektar**, die gezielt für eine nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Entwicklung genutzt werden soll.

Ebenso wird behauptet, die Stadt müsste **270 Millionen Euro für die Erschließung aufbringen** und würde sich dadurch hoch verschulden. **Richtig ist:** Die tatsächlichen Belastungen hängen von mehreren Faktoren ab – darunter **Fördermittel, private Investitionen und künftige Steuereinnahmen.** Ein Gewerbegebiet refinanziert sich über Jahre durch Unternehmen, die hier **Arbeitsplätze schaffen und Steuern zahlen.**

Warum ist dieses Gewerbegebiet wichtig für Radeberg?

Wir alle wünschen uns eine Stadt, die **lebendig, wirtschaftlich stark und zukunftsfähig** ist. Doch diese Entwicklung passiert nicht von allein – sie muss **aktiv gestaltet** werden. Gewerbeflächen schaffen Arbeitsplätze auch für die nächste Generation, sorgen für höhere Steuereinnahmen und geben uns finanzielle Spielräume für **Schulen, Kitas, Straßenbau und soziale Projekte.**

Ohne wirtschaftliches Wachstum fehlt uns langfristig die Grundlage, um **den hohen Lebensstandard in Radeberg** zu sichern. Gerade jetzt, wo die Finanzierungssituation durch den Freistaat Sachsen schwieriger wird, brauchen wir eigene Einnahmequellen, um nicht abhängig von externen Zuweisungen zu sein!

Schutz von Natur und Umwelt

Ein weiteres zentrales Anliegen ist der **Schutz unserer Umwelt und Naturflächen.** Lassen Sie mich klarstellen:

1. Es wird **keine unkontrollierte Flächenversiegelung** geben!
2. **Strenge Umweltauflagen** sichern den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Landwirtschaft.
3. **Ausgleichsmaßnahmen** sind gesetzlich vorgeschrieben und werden von Anfang an eingeplant.

Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz sind **kein Widerspruch**, sondern zwei Seiten derselben Medaille, die für die nachhaltige Entwicklung Radebergs notwendig sind.

Eine Entscheidung für die Zukunft

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich appelliere an Sie: **Lassen Sie sich nicht von verkürzten oder übertriebenen Darstellungen beeinflussen. Informieren Sie sich auf den offiziellen Kanälen der Stadt Radeberg und sprechen Sie mit uns!** Nutzen Sie auch noch die Gelegenheit, die beiden gut besuchten Bürgerdialoge noch mal „zu besuchen“. Den Link zu den Videos finden Sie unter zukunft.radeberg.de

Die Entscheidung über das Gewerbegebiet ist eine Entscheidung über die Zukunft unserer Stadt. **Sie ist eine Chance – für unsere Kinder und Enkelkinder, für sichere Arbeitsplätze und für ein wirtschaftlich starkes Radeberg.**

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit den Fakten auseinanderzusetzen und am 23. Februar eine Entscheidung zu treffen, die auf **Sachlichkeit, Weitsicht und Verantwortung für unsere Stadt** basiert.

Ihr Frank Höhme
Oberbürgermeister von Radeberg

Unser Wochenangebot vom 24.02.2025 bis 01.03.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 24.02.	Kasslersteak dazu Kartoffeln, Sauerkraut und Bratensoße	Bohneneintopf mit Rindfleisch dazu einen Becher Joghurt	Kohlroulade vegetarisch mit Kartoffeln und Kräutersoße	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 25.02.	Hähnchen in Knusperpanade mit Kartoffeln, Möhren und Geflügelsoße	Königsberger Klopse mit Reis und Kapernsoße	Hirse-Käse-Taler dazu Gemüseris und Kräutersoße	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 26.02.	Hähnchenschmelze dazu Kartoffeln, Apfelrotkraut und Geflügelsoße	Spirelli mit Schinken-Sahne-Soße	Kichererbsen-Brokkoli-Pfanne dazu eine Scheibe Brot	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 27.02.	Schlemmerfilet „Bordelaise“ mit Reis und heller Soße	Schinkenröllchen mit Hackfleischfüllung, dazu Püree und mediterrane Tomatensoße	Kartoffeltaschen mit Frischkäsefüllung, dazu Tomatensoße und eine Banane	Salat 4 - 6,10 € Matjes-Salat Matjes, Paprika, saure Gurke, Apfel
Fr. 28.02.	Schwarzbraten dazu Kartoffeln, Rosenkohl und Schwarzbiersoße	Nudel-Schinken-Auflauf mit Brokkoli	Kartoffelpuffer mit Apfelmus	
Sa. 01.03.	Cevapcici (Rinderfleischröllchen) dazu Reis, Knoblauchquark und Bratensoße	Dessert - 1,80 € Mohndessert mit Mandarinen		



Sie erreichen uns unter **Tel. 035200 / 2 32 99** Fax 035200 / 2 86 88
Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de
Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.
Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Zirkuszauber im Rödertal

Circus Magic begeistert Groß und Klein!

Radeberg – Ein Hauch von Magie zieht an diesem Wochenende in die Region ein, denn der Circus Magic gastiert vom 20. bis 23. Februar 2023 in Radeberg an der Heidestraße 39 auf dem Sportplatz des SV Einheit. Die traditionsreiche Zirkusfamilie Endres bringt ein mitreißendes Programm auf die Bühne, das sowohl Kinder als auch Erwachsene verzaubern wird. Nach dem Aufenthalt in Radeberg geht es weiter nach Langebrück (27. Februar bis 2. März – Am Waldbad) und Großröhrsdorf (6. bis 9. März – Auf der Festwiese). Insgesamt drei Wochen voller Zirkusfreude im Rödertal!



Die Vorstellungen beginnen täglich 16.00 Uhr, während am Sonntag bereits 11.00 Uhr der Familienspaß startet. Ein besonderes Highlight ist der Kinder-Aktionstag am Sonntag, an dem die kleinen Gäste für nur 5 Euro Eintritt – egal auf welchem Platz – den Zauber des Zirkus hautnah erleben können. Der Circus Magic bietet ein traditionelles Zirkusprogramm mit einer bunten Mischung aus tierischen Darbietungen, beeindruckenden Artisten und lustigen

Clowns. Hier kommen nicht nur die kleinen Zuschauer auf ihre Kosten; auch Erwachsene werden von der Vielfalt und dem Können der Künstler begeistert sein.

Die Radeberger Heimatzeitung hat bereits Freikarten in ihren sozialen Medien verlost, sodass einige Glückliche sich auf einen unvergesslichen Nachmittag im Zelt freuen dürfen. Das Zirkusteam rund um die Familie Endres ist bestens vorbereitet und freut sich darauf, zahlreiche Besucher willkommen zu heißen.

Viele kennen den Circus Magic vielleicht auch als Weihnachtszirkus, der bereits in Radeberg für festliche Stimmung sorgte. Nun ist es an der Zeit, erneut in die faszinierende Welt des Zirkus einzutauchen und gemeinsam mit Familie und Freunden unvergessliche Momente zu erleben.

Lassen Sie sich diesen zauberhaften Anlass nicht entgehen! Kommen Sie vorbei und genießen Sie eine Show voller Staunen, Lachen und Freude – der Circus Magic erwartet Sie!

Text: Red.; Fotos: Circus Magic

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Baum fällen, Hecke verschneiden, Brennholzverkauf
Tel. 03528 / 44 74 38

Luftgetr. Lindenholz für Bastler u. Schnitzer, bis 7 cm x 20 cm x 100 cm
Tel. 0351 / 267 92 08

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen und alte Skier
Tel. 0171 / 276 34 58

Suche eine positiv „verrückte“ Frau, die das „Frausein“ noch nicht an der Garderobe des Lebens abgegeben hat. Ich bin NR, ohne Bart, Tattoos und Piercings, 77 J. alt.

Chiffre-Nr. 07/01

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg oder per E-Mail an zeitung@die-radeberger.de. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Besondere Geschenkkidee

FEUERKÖRBE sind unsere Leidenschaft!

Ihre Wünsche und unsere Ideen in Blech gelasert! Ein besonderes Geschenk für Geburtstage, Jubiläen und Hochzeiten. Schafft Wärme und Atmosphäre im Garten. Mit Ihren Daten und Motiven möglich!

Agathe-Zeis-Str. 6 | 01454 Radeberg
www.mf-radeberg.de
info@mf-radeberg.de | Tel.: 03528 - 416 71 20
AUSSTELLUNG FÜR FEUERKÖRBE
MO. - FR.: 7 - 15 Uhr

- Wohnungs- & Hausreinigung
- Einkaufsservice
- Gartenarbeit
- allg. Begleitung, Betreuung, Spaziergänge, Ausflüge uvm.
- Beantragung des Pflegegrad

Alltagsbegleitung Guhr

Markt 12 – Königsbrück

www.guhr-dienstleistungen.de

Tel. 0162 6629600



Sie suchen eine Haushaltshilfe in ihrer Umgebung?

WIR HABEN FREIE KAPAZITÄTEN

Ab Pflegegrad 1 kostenfrei für Sie!
Jetzt neu! auch in ihrer Region!

Ihre Pflegeprofis in Radeberg



Sie sind als Kollege und Klient herzlich willkommen



ASB-Sozialstation

- ambulante, herzliche Pflege bei Ihnen zu Hause
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Dienstleistungen u. v. m.

📍 Robert-Blum-Weg 6
☎ 03528 442 827
🌐 www.asb-dresden-kamenz.de/
asb-sozialstation-radeberg

ASB-Tagespflege

- Betreuung (Mo – Fr) durch liebevolles Team
- vielfältiges, strukturiertes und individuelles Tagesprogramm
- Hol- und Bring-Service u. v. m.

📍 Robert-Blum-Weg 6
☎ 03528 487 40 80
🌐 www.asb-dresden-kamenz.de/
asb-tagespflege-radeberg



LUST AUF VERÄNDERUNG?

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Physiotherapeut/in (m/w/d)
Ergotherapeut/in (m/w/d)

📅 ab sofort ⌚ Vollzeit o. Teilzeit, unbefristet

Region:
Radeberg
Dresden

DAS ERWARTET DICH:

- ✔ Ein hochmotiviertes Team in familiärer Atmosphäre
- ✔ Regelmäßiger Austausch im Therapeutenteam
- ✔ Einsatz ganz nach deinen Wünschen und Fähigkeiten
- ✔ Wohnortnahes Arbeiten in externen Einrichtungen oder unserem Therapiezentrum

DARAUF KANNST DU ZÄHLEN:

- ✔ Individuelle Arbeitszeitgestaltung
- ✔ Top Verdienst: ab 23,00 €/Stunde
- ✔ Förderung deiner Entwicklung
- ✔ Vermögenswirksame Leistungen, Betriebliche Altersvorsorge
- ✔ 29 Tage Urlaub pro Jahr und freie Wochenenden!
- ✔ Zuschuss zu Kita-Gebühren und Kita-Essengeld

MEHR INFOS

JETZT

BEWERBEN!

• PHYSIO-Med Therapiezentrum
Bautzner Landstr. 291
01328 Dresden
• Ansprechpartnerin: Mandy Kurze

• Telefon: 0351 - 217 97 87
• E-Mail: kontakt@bewegung-in-sachsen.de
• Web: www.bewegung-in-sachsen.de



Tipps / Termine

Stadtkirche zu Radeberg

Sonnabend, 01. März 2025, 17.00 Uhr -
„Orgelkonzert zur Faschingszeit“

An der Orgel: Prof. Martin Stroh häcker, Dresden /
Werke von J. Strauss, G. Gershwin und Improvisationen

Zum Höhepunkt der Faschingszeit ist in der Stadtkirche Radeberg ein weiteres Konzert im Jubiläumsjahr „50 Jahre Radeberger Orgel“ zu erleben.

Gastorganist Prof. Stroh häcker wird ein Programm mitbringen, welches die heitere Seite der Orgel betont. Werke des Walzerkönigs Johann Strauss und des Broadway-Komponisten George Gershwin werden den Konzertbesuchern ein Schmunzeln entlocken. Zudem darf man gespannt auf die Improvisationen, also dem spontanen Spiel aus dem Stehgreif, sein; einer Kunst, die Stroh häcker besonders auszeichnet.

Martin Stroh häcker ist seit vielen Jahren Orgelprofessor in Dresden und damit Lehrer zahlloser Organisten in Mitteldeutschland. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei!

Kantorei Radeberg

Kleinwachauer Kaffeeklatsch mit Konzert junger Künstler

Am Samstag, dem 22. Februar 2025 lädt das Epilepsiezentrum Kleinwachau 16.00 Uhr zum Kaffeeklatsch ein. Dabei präsentieren Johanna Bohrig (Gesang) und Viktor Stryapin (Gitarre) einen bunten Stil-Mix von Pop über Klassik und Jazz bis hin zu Latin-Klängen. Das Konzert wird durch „Live Music Now“ gefördert. Diese von Yehudi Menuhin gegründete Stiftung unterstützt junge Künstler:innen und bringt deren Musik live zu Menschen, denen es durch ihre Lebensumstände nur schwer möglich ist, Konzerte zu besuchen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Die Cafeteria im Brunnenhaus hat bis 15.30 Uhr geöffnet.

Epilepsiezentrum Kleinwachau

Ökumenische Initiative - „Zeitgeschenk“

Wenn Sie eine kleine persönliche Zeit an jemanden schenken wollen, dann freuen wir uns darüber und danken Ihnen! In der „Ökumenischen Initiative – ZEITGESCHENK“ bieten Menschen ihre kostenlose Hilfe an. Zum Beispiel:

- 1/2 Stunde jemand etwas vorlesen
- 1/2 Stunde jemand die Stube kehren oder wischen
- 1 Stunde für jemand etwas einkaufen
- 1 Stunde jemanden zu einer Erledigung begleiten

Haben Sie Lust? Dann rufen Sie uns bitte an!

Familie Kirschner, Radeberg, Kopernikusstr. 6

Telefon: 03528 / 44 22 48

Jagdgenossenschaft Großerkmannsdorf / Ullersdorf

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Jagdgenossenschaft Großerkmannsdorf / Ullersdorf ihre Mitglieder am Freitag, dem 07.03.2025, 19.00 Uhr in die Gaststätte „Müllers Gasthof“ in 01454 Radeberg, OT Großerkmannsdorf, Alte Hauptstraße 21, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zum Kassenbericht
6. Beschlussfassung zum Kassenbericht
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Vorstellung Haushaltsplan und Jahresrechnung
9. Beschluss über den Haushaltsplan und die Jahresrechnung
10. Antrag auf Aussetzung der Wildschadenspauschale für das Jagdjahr 2025/2026

11. Beschluss über die Aussetzung der Wildschadenspauschale für das Jagdjahr 2025/2026

12. Bericht der Jagdpächter mit Vortag

13. Diskussion

Der Vorstand

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am 27.02.2025, 18.30 Uhr, findet der nächste Münzstammtisch im Café des Langebrücker Bürgerhauses statt. Wir laden ein zu einem großen Goldabend – „Gold als Krisenmetall“: Vergleichende Untersuchung zur Anlage in Goldmünzen, physischen Gold und Anlage in börsengehandelten Goldminenwerten bezüglich der Wertentwicklung. Auch über die Wertentwicklung des „kleinen Bruders“, dem Silber zum Gold (Gold-Silber-Ratio), werden wir sprechen. Interessierte Bürger sind zu dem Diskussionsabend herzlich eingeladen.

Rainer Korf, Münzstammtisch Dresden-Langebrück

Seniorentreff Liegau-Augustusbad

Liebe Seniorinnen und Senioren, der nächste Seniorentreff in Liegau findet am Mittwoch, dem 26. Februar 2025, wie immer 15.00 Uhr, im Sportlerheim am Sportplatz statt.

Diesmal wird der Liegauer Winzer Andreas Kretschko unser Gast sein. Er lädt zu einer kleinen Weinprobe ein und wird uns Wissenswertes über den Wein und den Weinbau in unserer Region erzählen.

Wir freuen uns schon sehr auf diese, sicher sehr interessante und auch fröhliche Runde.

Natürlich wird wie immer das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie!

Martin Wallmann

Erlöst!

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann



Werner Schöne

geb. 11.11.1934 gest. 07.02.2025

In stiller Trauer

Gerda Schöne und Angehörige

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Erstes Jahresgedächtnis

Aus unserer Mitte bist Du gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Sven Seltner

1968 - 2024

Du fehlst uns.

Deine Mutsch

Deine Schwester Grit mit Familie

Deine Nichte Mandy mit Familie

Danksagung

Nachden wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Christa Müller

geb. Freund

* 20.12.1934 † 17.01.2025

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken.

Insbesondere danken wir dem Pflegedienst Cura di Me, Frau Dr. Gitta Müller, der Physiotherapie Anders, Herrn Pfarrer Martin Roth, dem Kirchenchor mit Kantor Martin Seifert und dem Bestattungshaus Winkler.

In liebevoller Erinnerung

Deine Töchter Birgit, Bärbel und Steffi mit Familien

Wallroda, Februar 2025

Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt,
kann weder vergessen werden,
noch verloren gehen.

Jutta Werner

* 28.09.1935 † 06.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Angela mit Marlen, Hendrik, Pascal und Hektor
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.03.2025, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Erlöst bist du von allen Schmerzen,
doch lebst du weiter in unseren Herzen.

Danke, dass du bei uns warst.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater und unserem Opa

Jochen Ehrlich

* 09.05.1952 † 09.02.2025

In liebevoller Erinnerung

Ehefrau Anneli
Sohn Ronny mit Katrin, Sarah, Vanessa,
Selina und Julien
Michelle
sowie Reni

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 05.03.2025, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ottendorf-Okrilla statt.

Von freundlich zugedachten Blumen- und Kranzspenden bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Danksagung

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Manfred Kühne

* 04.06.1937 † 28.12.2024



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Kollegen, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin Anett Förster, der Sängerin Iris, dem Trompeter Jörg Trentzsch, dem Blumenhaus Witschel, der Gaststätte „Zum Schmalzberg“ und dem Bestattungshaus DOLOR.

In Liebe und Dankbarkeit:

Ehefrau Florida

Tochter Simone mit Matthias

Enkel Oliver,

Enkel Eric mit Sarah und Henry

Tauscha Anbau, Lomnitz, im Februar 2025



Nachruf

Wir trauern um unseren Firmengründer

Jochen Ehrlich

Der Verstorbene hat die Firma Ehrlich Sicherheitstechnik GmbH gemeinsam mit seiner Ehefrau im Jahre 1990 gegründet und über Jahrzehnte erfolgreich geleitet. Mit unermüdlichem persönlichem Einsatz, mit großem Weitblick und Zielstrebigkeit hat er die Entwicklung unserer Firma vorangetrieben.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Ehrlich Sicherheitstechnik
Geschäftsführung und Belegschaft

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von Herrn

Reinhard Schöne

geb. 28.12.1931 gest. 12.02.2025

In stiller Trauer

Seine Ehefrau Carla

Seine Kinder mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.03.2025, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.

Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vati, Herrn

Manfred Köhler

* 11.11.1932 † 08.02.2025

In stiller Trauer:

Sohn Ronald mit Andrea

sowie Patentochter Ndieumbet

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 25.03.2025, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Alle Familien- und Traueranzeigen finden Sie kostenlos in der aktuellen Online-Ausgabe und in unserem Archiv unter www.die-radeberger.de

Unser gemeinsames Leben mit Dir war so viel Freude, Wertschätzung, Geduld, Freundschaft und große Liebe.



Wir werden für Dich das Leben weiter feiern.

Klaus Müller

geb. 19.08.1951

gest. 14.02.2025

In unserem Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Deine Gabi
Andreas, Anna, Robert, Steffi,
Oskar, Johann, Luise und Jakob.

Seinem Wunsch entsprechend nehmen wir im engsten Familienkreis von ihm Abschied. Wir bitten von Beileidsbekundungen Abstand zu nehmen und stattdessen um Spenden an die Deutsche Krebshilfe.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

22.02.	Praxis Dipl.-Stom. Sophie Jakubetz Parkgasse 2, 01920 Elstra Tel. 035793 / 56 28
23.02.	BAG Dr. med. dent. Uwe Weber, Dr. med. Cornelia Weber Dr.-Albert-Dietze-Str. 11, 01454 Radeberg Tel. 03528 / 44 20 33

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel

7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr	
22.02.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg Tel. 03528 / 44 78 11
23.02.	Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 27 70
24.02.	Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 58 35
25.02.	Marien-Apotheke, Elstra Tel. 035793 / 8 30
26.02.	Elefanten Apotheke, Großbröhrsdorf Tel. 035952 / 589 15
27.02.	Ost-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 12 66
28.02.	Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201 / 700 11

Notfalldienst Klein- und Heimtiere // Tel. 01805 / 84 37 36

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreislise Nr. 22/01/2025.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.
Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden
Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer:	Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter:	Ingo Engemann
Druck:	DDV Druck GmbH
Verteilung:	Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 08 -25.02.2025 für Ausgabe 08 - 28.02.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Ein Platz im Ortschaftsrat bleibt künftig unbesetzt

Sitzverlust der „Freie Sachsen“ / Veränderungen gibt es auch bei der CDU, hier geht es um den Sitzverlust für Ortsvorsteher Christian Hartmann

VON SYLVIA GEBAUER

Acht Monate nach der Langebrücker Ortschaftsratswahl gibt es nun im Gremium personelle Umbesetzungen. Darum ging es in der Februarsitzung.

Die erste Personalie betrifft den Sitz der „Freie Sachsen“. Aus der Sitzungsvorlage geht hervor, dass der Langebrücker mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 (zugestellt am 23. Dezember 2024) der Landeshauptstadt Dresden mitteilte, aus persönlichen Gründen die ehrenamtliche Tätigkeit als Ortschaftsrat beenden zu wollen. Begründend gab er an, aufgrund der gegen ihn erhobenen Vorwürfe das Amt als Ortschaftsrat nicht weiter ausüben zu können. Ermittelt wird unter anderem gegen ihn wegen etwaiger Wahlmanipulation. Da kein weiterer Bewerber auf der Liste steht, bleibt der Platz nunmehr unbesetzt.

Ein neues Mitglied nimmt künftig für die Christdemokraten am Gremiumstisch Platz. Dabei geht es um den Sitz von Ortsvorsteher Christian Hartmann. Wie die „Langebrücker Nachrichten“ berichteten, votierten die Mitglieder am 10. September 2024 einstimmig dafür, dass Christian Hartmann weiter Ortsvorsteher bleibt. Er holte bei der jüngsten Kommunalwahl insgesamt 1.476 Stimmen für



Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wählte der Ortschaftsrat Christian Hartmann einstimmig zum Ortsvorsteher. Dies führt nun dazu, dass er seinen Sitz abgeben muss. Für ihn rückt ein anderes CDU-Mitglied nach. FOTO: Archiv privat

die CDU-Liste, die meisten aller Bewerber, auch parteiübergreifend. Am 4. Dezember 2024 ernannte Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, den Langebrücker Christian Hartmann zum Ortsvorsteher und somit zum Ehrenbeamten auf Zeit. Deshalb gibt es nunmehr einen Konflikt: Grundsätzlich dürfen die Mitglieder des Ortschaftsrates den Ortsvorsteher aus ihrer Reihe wählen. Das hat dann zur Folge, dass derjenige nach seiner Ernennung zum Ortsvorsteher als Mitglied des Ortschaftsrates ausscheidet. Heißt, für den Sitz rückt, sofern es jemanden auf der CDU-Liste gibt, jemand nach. Das ist der Fall, nunmehr ist Alexander Hilsberg hier mit vertreten, er holte am 9. Juni 2024 bei der Kommunalwahl 161 Stimmen für die CDU-Liste.

Demnach sieht das Gremium wie folgt aus:

CDU: Ulrich Knöpfle (stellvertretender Langebrücker Ortsvorsteher), Ullrich Rettinghaus, Tom Siepker und Alexander Hilsberg

Bündnis 90 / Die Grünen: Bert Kaulfuß

AfD: Martin Braukmann und Frank Richter

FDP: Niels Hahmann

Freie Wähler / Freie Bürger Dresden: Silvana Wendt

Ortsvorsteher: Christian Hartmann (CDU)

Aus den Vereinen

Von Kathmandu zum Mount Everest

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität sorgen die Verantwortlichen immer wieder dafür, dass die Besucher einen informativen und abwechslungsreichen Nachmittag erleben können. So einmal mehr am kommenden Montag, 24. Februar. Dann können sie in ihrer Runde Peter Bartels begrüßen. Er widmet sich dem Thema „Von Kathmandu zum Mount Everest“. Los geht es 15.00 Uhr im Café des Bürgerhauses. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Gerne können auch interessierte Gäste einfach zum Kennenlernen des Veranstaltungsformats vorbeischauen. Denn über neue Gesichter in der Runde würden sich die Verantwortlichen sehr freuen.

Kindersachenflohmarkt am 29. März wieder im Langebrücker Bürgerhaus

Vor Ort gibt es einiges zu entdecken / Eine Sache ist schon ausgebucht

Diesen Termin können sich unter anderem alle Schnäppchenjäger schon einmal im Kalender notieren. Am 29. März ist es wieder so weit und das Bürgerhaus in Langebrück öffnet seine Türen von 14.00 bis 16.30 Uhr für den Kindersachen-Flohmarkt. Es warten tolle Marktstände, Bastelangebote des Kinderzentrums, eine Näh- und Handarbeitsecke sowie ein reiches Kuchenbuffet auf die Gäste.

Wer Kuchen mit nach Hause nehmen möchte, kann das gern tun – dazu bitte eine Dose mitbringen, damit etwas Müll eingespart werden kann. Beim letzten Mal gab es 35 Kuchen und dazu sogar handgeschriebene Rezepte. „Wir möchten mit diesem Angebot einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Respektvoll mit unseren Ressourcen zu haushalten, liegt uns am Herzen und auch der Austausch

untereinander ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Kommt vorbei und habt einen schönen Nachmittag mit uns“, wirbt Mitorganisatorin Maria Klotz für den Besuch. Zugleich teilt sie den „Langebrücker Nachrichten“ mit, dass schon jetzt alle Verkaufsstände vergeben sind. Das spricht eindeutig für das Format, denn bislang hatten sie dafür extra einen Aufruf gestartet.

Ölstand im Blick behalten

Das richtige Tröpfchen muss es sein

„Wer gut schmiert, der gut fährt“ – diese goldene Regel gilt in Zeiten moderner, hoch motorisierter Autos mehr denn je. Wer den Rat der Altvorderen auf die leichte Schulter nimmt, muss seinen Leichtsinns unter Umständen teuer bezahlen. Reißt der Schmierfilm im Verbrennungsmotor, droht oft ein kapitaler Motorschaden.

Die häufigsten Fehler, die Fahrerinnen und Fahrer unterlaufen, lassen sich an einer Hand abzählen: „Immer wieder wird mit zu niedrigem Ölstand gefahren, das falsche Motoröl eingefüllt oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Ölwechselintervalle überschritten“, erklärt Harald Eder, Motorenexperte bei DEKRA.

die Werkstatt abschleppen lassen“, betont der Sachverständige. Ratsam ist zudem ein gelegentlicher Blick unter das Fahrzeug. Zeigen sich dort größere Ölrückstände, sollte man den Motor schleunigst auf Undichtigkeiten untersuchen lassen.

Text & Foto:
DEKRA Info

Auto-Service Grätsch

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Super Service, fair im Preis!

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen.

++ Karosserie +++ Mechanik +++ Klimageservice ++
+++ Reifen +++ u.v.m. +++

Seifersdorfer Str. 27a
01465 DD-Schönborn

Tel. 03528/443540
Mobil: 0172/6036250

www.autoservice-graetsch.de



Das nimmt der Verbrenner übel:
Zu niedriger Ölstand im Motor.

Um teuren Reparaturen am Herz des Verbrenners vorzubeugen, empfiehlt der Sachverständige, den Ölstand etwa alle 1.000 Kilometer und vor längeren Fahrten zu kontrollieren und gegebenenfalls Schmiermittel nachzufüllen. Aber Achtung: Auch ein zu hoher Ölstand kann Schaden anrichten, zum Beispiel am Katalysator.

Allerdings gibt sich die Antriebseinheit nicht mit jedem beliebigen Tröpfchen zufrieden. „Es muss zwingend eines der Öle sein, die der Fahrzeughersteller für den verbauten Motortyp freigegeben hat“, betont Eder. Welche Spezifikation das Schmiermittel erfüllen muss, steht in der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges und kann in jeder Markenwerkstatt anhand des Fahrzeugscheins (Zulassungsbescheinigung 1) erfragt werden.

Darüber hinaus sind die vom Hersteller festgelegten Wechselintervalle einzuhalten. Wird das Motoröl zu spät gewechselt, kann dies zu Verschlämmung und Verkokung des Öls führen. Als Folge lassen im Laufe der Zeit die Schmiereigenschaften des Öls so stark nach, dass der Motor oder Anbauteile wie der Turbolader Schaden nehmen können.

Große Vorsicht ist auch bei einem Aufleuchten der roten Ölkontrollleuchte geboten. „In diesem Fall heißt es, sofort anhalten und unmittelbar den Motor abstellen. Man darf ihn auch nicht wieder starten, sondern muss das Fahrzeug in

MITSUBISHI MOTORS

MITSUBISHI COLT BASIS
statt 18.290 €¹
nur 15.990 €²



Der COLT wurde von der AUTO BILD als „Bestes Importauto 2024“ in der Kategorie Kleinwagen³ ausgezeichnet. In der Einstiegsvariante BASIS überzeugt er bereits u.a. mit:

- ▶ 5 Jahren Herstellergarantie*
- ▶ Klimaanlage
- ▶ 7" Infotainment mit kabelloser Smartphone-Anbindung
- ▶ Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer

COLT BASIS 1.0 49 kW (67 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,31/100 km Benzin; CO₂-Emission 119 g/km; CO₂-Klasse D; kombinierte Werte.**

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. 2 | Unser Hauspreis COLT BASIS 1.0 49 kW (67 PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht. 3 | Quelle: AUTO BILD (#7/2025)

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie **Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

Autohaus Gierrth GbR
Pillnitzer Str. 18
01454 Radeberg
Telefon 03528/443847
www.autohaus-gierrth.de

0% Zinsen. 100% Leistung.



Ford PRO™

Ford Pro™ Gewerbewochen mit 0%-Finanzierung.

Ford Ranger Wildtrak	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 48.990,- brutto € 41.168,07 netto
Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung für Fahrer & Beifahrer, 3,5t Anhängelast	Laufzeit Gesamtlauflistung Sollzins p. a. (fest) Effektiver Jahreszins Anzahlung	48 Monate 40.000 km 0 % 0 % 0,- €
Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsrate von	Nettodarlehensbetrag Gesamtbeitrag 47 Monatsraten à Restrate	€ 359,-^{1,2} 48.990,- € 48.990,- € 359,- € 32.117,- €

MGS

MOTOR GRUPE SACHSEN
GMBH & CO. KG

www.mgs-sachsen.de

01099 **Dresden**
Fischhausstraße 15
Tel.: 0351 / 811 99 86-0
Fax: 0351 / 811 99 877-69

01445 **Radebeul**
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 839 397-90

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.
Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Ranger Wildtrak 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor 151 kW (205PS), 10-Gang-Automatik, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.

KERNFORDERUNGEN AfD-WAHLPROGRAMM 2025

1. GRUNDWERTE DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT BEWAHREN

Wir fordern eine Rückkehr zu den Grundwerten der Sozialen Marktwirtschaft mit einem klaren Fokus auf die Förderung von Mittelstand, Unternehmertum und Innovation. Arbeit muss sich endlich wieder lohnen.

2. KEHRTWENDE IN DER ASYL- UND MIGRATIONSPOLITIK

Wir wollen eine Migrationspolitik im Interesse Deutschlands: Einführung konsequenter Grenzkontrollen, Zurückweisung illegaler Einwanderer und Remigration von Personen ohne Bleibeerecht. Asylanträge müssen in Bearbeitungszentren außerhalb Deutschlands bearbeitet werden. Außerdem fordern wir den Austritt Deutschlands aus dem UN-Migrationspakt und UN-Flüchtlingspakt.

3. KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG UND INNERE SICHERHEIT

Die Polizei wird durch modernste Ausrüstung, mehr Personal und eine bundesweit einheitliche Besoldung gestärkt. Terrorismus, Extremismus, Clan- und Bandenkriminalität werden mit schärferen Strafen, umfassenderen Ermittlungsmaßnahmen und konsequenter Vermögensabschöpfung bekämpft.

4. FRIEDEN IN EUROPA: DIALOG STATT ESKALATION

Wir fordern eine interessengeleitete Außenpolitik für Deutschland. Eine europäische Friedensordnung muss die legitimen Sicherheitsinteressen aller Staaten berücksichtigen. Ziel ist eine neutrale Ukraine außerhalb von NATO und EU sowie die Wiederherstellung ungestörter Handelsbeziehungen mit Russland.

5. MEINUNGSFREIHEIT UND REFORM DES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNKS

Wir schützen die Meinungsfreiheit und bekämpfen jede Form der Zensur, besonders durch staatlich erzwungene Abkommen mit Sozialen Medien. Deutschland braucht eine grundlegende Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks hin zu einem schlanken Modell mit Fokus auf neutrale Information und Kultur.

6. WIEDERHERSTELLUNG SICHERER UND BEZAHLBARER ENERGIE

Die Energieversorgung wollen wir durch die Rückkehr zur Kernenergie

und den Ausbau von Kohlekraftwerken sichern. Gleichzeitig fordern wir die Abschaffung der CO₂-Abgabe und Subventionen für erneuerbare Energien sowie die Reduzierung von Energiesteuern.

7. FAMILIE UND DEMOGRAFIE: FAMILIEN STÄRKEN, GEBURTEN FÖRDERN

Die aktuelle Familienpolitik versagt bei der Bekämpfung des Geburtenrückgangs und der Unterstützung von Eltern, wodurch die Grundlage unserer Gesellschaft gefährdet wird. Wir fordern ein Betreuungsgehalt bis zum dritten Lebensjahr, steuerliches Familiensplitting sowie großzügige Entlastungen bei Kinderbetreuungskosten und Familiengründungen, um Familien finanziell und gesellschaftlich besser zu fördern.

8. EUROPÄISCHE UNION: RÜCKKEHR ZU EINEM EUROPA DER VATERLÄNDER

Die EU hat sich zu einem zentralistischen System entwickelt, das demokratische Prinzipien untergräbt und nationale Souveränität einschränkt – eine Rückkehr zu einem Staatenbund souveräner Nationen mit klaren Grenzen ist dringend erforderlich. Der «Green Deal», die Euro-Transferunion und der geplante digitale Euro sowie der unersättliche bürokratische Apparat europäischer Behörden machen den Übergang der EU hin zu einer neu zu gründenden europäischen Wirtschafts- und Interessengemeinschaft notwendig. Als gemeinsame Interessen sehen wir insbesondere:

- 1) einen gemeinsamen Markt;
- 2) Schutz der Außengrenzen gegen illegale Zuwanderung;
- 3) strategische Autonomie in der Sicherheitspolitik;
- 4) Bewahrung europäischer Kulturen und Identitäten.

9. BÜROKRATIEABBAU UND STEUERLICHE ENTLASTUNG

Unser Ziel ist ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort Deutschland, der durch geringere Steuern und Abgaben sowie den Abbau von Regulierung gestärkt wird. Außerdem fordern wir eine umfassende Vereinfachung des Steuerrechts sowie die Abschaffung des Solidaritätszuschlags.

10. BEZAHLBARER WOHNRAUM UND EIGENHEIMFÖRDERUNG

Hohe Baukosten und gesetzliche Vorgaben erschweren bezahlbaren Wohnraum – wir fordern die Abschaffung der Grunderwerbsteuer für Selbstnutzer

und die Vereinfachung des Baurechts. Die Umwandlung von Mietern zu Eigentümern muss durch Eigenkapitalersatzmodelle und steuerliche Anreize erleichtert werden.

11. MEHR DIREKTE DEMOKRATIE NACH SCHWEIZER VORBILD

Die Bürger sollen durch bundesweite Volksabstimmungen über zentrale Gesetzesänderungen, Grundgesetzänderungen und bedeutsame völkerrechtliche Verträge entscheiden. Zusätzlich wird ein Initiativrecht geschaffen, das es den Bürgern ermöglicht, Gesetzesvorschläge direkt in den politischen Prozess einzubringen.

12. SCHUTZ DES BARGELDS UND DER WIRTSCHAFTLICHEN FREIHEIT

Die Einführung eines digitalen Euro und zentraler Überwachungsstrukturen lehnen wir strikt ab. Bargeld muss als gesetzliches Zahlungsmittel erhalten bleiben, um die wirtschaftliche Freiheit und Privatsphäre der Bürger zu sichern.

13. INFRASTRUKTUR EFFIZIENT UND ZUKUNFTSSICHER GESTALTEN

Die Sanierung von Straßen, Brücken und Schienennetzen leidet unter lähmender Bürokratie und jahrelanger Planungsverzögerung – dies wird durch vereinfachte Verfahren und klare Prioritäten behoben. Der Rückstand bei digitaler Infrastruktur und Verwaltungsdigitalisierung zeigt den Reformstau deutlich, weshalb der Ausbau sofort und pragmatisch vorangetrieben werden muss.

14. RENTENREFORM FÜR LANG FRISTIGE STABILITÄT

Wir setzen uns für eine schrittweise Erhöhung des Rentenniveaus ein. Wir wollen der Rentenversicherung mehr Beitragszahler zuführen, die Verrentung flexibler und gerechter gestalten und Anreize für eine freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit setzen.

15. GESUNDHEITSWESEN STÄRKEN: WENIGER BÜROKRATIE, MEHR VERSORGUNG

Wir fordern eine grundlegende Reform des Gesundheitssystems, die Bürokratie abbaut und die Patientensicherheit stärkt. Eine bessere Honorierung medizinischer Berufe und der Ausbau der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum sind unerlässlich.

16. EINE STARKE BUNDESWEHR ALS GARANT EINER SOUVERÄNEN NATION

Wir setzen uns dafür ein, die Bundeswehr umfassend auszurüsten und personell zu verstärken, um ihre Rolle als Garant der Landesverteidigung zu sichern – für ein souveränes Deutschland in einem wehrhaften und stabilen Europa. Hierfür fordern wir auch die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht inkl. Wehersatzdienst. Mehr Informationen zu unserem Bundestagswahlprogramm finden Sie unter www.afd.de.

17. TECHNOLOGIEOFFENHEIT IN DER VERKEHRSPOLITIK

Wir fordern die sofortige Aufhebung einseitiger Förderungen der Elektromobilität. Wir schützen den Verbrennungsmotor und erhalten damit die deutsche Automobilindustrie.

18. ARBEIT MUSS SICH WIEDER LOHNEN – REFORM DES BÜRGERGELDS

Das Bürgergeld ist Teil unseres Sozialstaats. Allerdings setzt es in der jetzigen Form gravierende Fehlanreize für den Arbeitsmarkt und bedroht die Finanzierbarkeit der sozialen Sicherungssysteme. Die Fehlkonstruktion des Bürgergelds werden wir mittels unseres Konzepts „Aktivierende Grundsicherung“ neugestalten.

19. FÖRDERUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS UND DER LANDWIRTSCHAFT

Wir fordern eine nachhaltige und eigenständige Landwirtschaft in Deutschland, ohne Überregulierung durch die EU. Die Berichts- und Dokumentationspflichten für die Landwirtschaft müssen drastisch reduziert werden. Ziel ist die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und die Förderung artgerechter Tierhaltung.

20. SCHULDENBREMSE KONSEQUENT EINHALTEN

Wir fordern eine strikte Einhaltung der Schuldenbremse, um zukünftigen Generationen Handlungsspielräume zu erhalten. Steuerzahler dürfen nicht länger für unverantwortliche Verschuldungspolitik haften.

BEIDE STIMMEN FÜR DIE AfD am 23.02.2025



ZEIT FÜR DEUTSCHLAND.

AfD